

Rothenburger Firma stattet arabisches Luxus-Flugzeug aus

SZ 6.17.2010

Auf dem einstigen Militär-Flugplatz will die Firma Global Aviation Services ab 2011 Kabineneinrichtungen für fliegende VIP-Bereiche produzieren und einbauen.

Von Arkadius Guzy
GUZY.ARKADIUS@DD-V.DE

Rothenburg. Auf dem Rothenburger Flugplatz sollen künftig Flugzeuge aus aller Welt nach individuellen Wünschen ausgestattet werden. Das Unternehmen Global Aviation Services baut dafür dort einen Produktionsstandort auf. Den Zuschlag für die Ausstattung einer Maschine des Präsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate hat das Unternehmen laut Gründer und Geschäftsführer Zeydan Öncü.

„Der VIP-Bereich ist nur eine Sparte“, so Öncü. Der Ausbau kommerzieller Flugzeuge eine weitere. So sollen Einrichtungen für die Kabinen der Maschinen hergestellt werden. Öncü nannte auf Nachfrage zum Beispiel Trolleys, Servicewagen und Ruheräume für Piloten. Neben einem bestehenden Hangar ist dafür auf dem Flugplatz zusätz-

lich eine Produktionshalle geplant. Ziel sei es, alles aus einer Hand zu bieten, so Öncü. Ende Februar soll der Betrieb anlaufen. Mit drei bis vier Millionen Euro werden die Investitionen beziffert.

Derzeit werden etwa 20 künftige Mitarbeiter vom Unternehmen selbst geschult. Darunter sind nach Angaben des Geschäftsführers unter anderem Techniker, Tischler und Schlosser. Die Altersspanne reiche von 19 bis 60 Jahren. Ingenieure und Informatiker braucht das Unternehmen ebenfalls. Global Aviation Services arbeitet dabei mit der Arbeitsagentur zusammen. „Durch die Arbeitsagentur haben wir wirklich exzellente Leute bekommen“, sagte Öncü. Er schätze die Arbeitsbereitschaft der Menschen aus der Region sehr.

Bürgermeisterin Heike Böhm zeigte sich beeindruckt von den Plänen von Global Aviation Services. Sie wertet sie als ein positives Zeichen für Rothenburg. „Auf den Flugplatz kommt internationales Flair“, sagte Böhm.

Der Flugplatz Rothenburg wurde zu DDR-Zeiten militärisch genutzt. Auf seiner Piste können sogar Jumbo-Jets landen. Die Investoren-



Der Flugzeugtyp Dash 8Q300 landet bald in Rothenburg.

Foto: SZ

suche für eine Nachnutzung war in den letzten Jahren aber immer wieder gescheitert.